



RESPONSIBLE CARE

Freiwillig mehr tun, als Gesetze und Vorschriften vorschreiben. Das dokumentiert die Chemie mit ihrer weltweit einzigartigen Initiative **Responsible Care** - in Deutschland schon seit mehr als 25 Jahren.

**Responsible Care** bietet Management-Werkzeuge, Good-Practice-Beispiele, Informationen und Empfehlungen zu Themen wie Umweltschutz, Produktverantwortung, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sowie Transportsicherheit. Auch den Dialog zu diesen Themen umfasst die Initiative. Damit ist Responsible Care ein Beitrag zur Nachhaltigkeitsinitiative Chemie<sup>3</sup>.



CHEMIE<sup>3</sup>

In der gemeinsamen Initiative von Wirtschaftsverband VCI, Arbeitnehmervvertretung IG BCE und Arbeitgebervertretung BAVC arbeitet die Chemie als einzige Branche in ihrer Gesamtheit daran, Nachhaltigkeit als Leitbild zu verankern. Die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit - Ökologie, Ökonomie und Soziales - werden in **Chemie<sup>3</sup>** durch die drei Interessenvertretungen optimal abgedeckt.

Kern der Initiative sind 12 Leitlinien. Ein erster Branchenbericht informiert über Ziele, Leistungen und Lösungen der Branche für die Zukunft. Zudem sind Nachhaltigkeitsindikatoren veröffentlicht, anhand derer die Erfolge der Branche messbar gemacht werden.

[WWW.CHEMIEHOCH3.DE](http://WWW.CHEMIEHOCH3.DE)



Dieses Faltblatt wurde CO<sub>2</sub>-neutral gedruckt.

DER RESPONSIBLE CARE WETTBEWERB

In jedem Jahr schreibt der VCI einen Wettbewerb aus, in dessen Rahmen sich Mitgliedsunternehmen mit Projekten bewerben können, die besonderes Verantwortungsbewusstsein in mindestens einem der RC-Handlungsfelder unter Beweis stellen.

DAS THEMA DES RC-WETTBEWERBS 2019 LAUTET:



UNSER BEITRAG ZUR NACHHALTIGKEIT IN DER LIEFERKETTE

Als Teil des Nationalen Aktionsplans für Wirtschaft und Menschenrechte (NAP), mit dem die Bundesregierung den Menschenrechtsschutz in globalen Liefer- und Wertschöpfungsketten verbessern möchte, ist das diesjährige Wettbewerbsthema hochaktuell.

Der NAP setzt die Zielvorgabe, dass im Jahr 2020 mindestens die Hälfte aller Unternehmen in Deutschland mit mehr als 500 Beschäftigten die Kernelemente menschenrechtlicher Sorgfaltspflicht in ihre Unternehmensprozesse integriert hat. Von dem Ergebnis der derzeitigen Erhebung wird abhängen, welche Schritte bis hin zu gesetzlichen Maßnahmen die Bundesregierung nach 2020 im Bereich Wirtschaft und Menschenrechte unternehmen wird.

Auch viele der 17 Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung können durch Projekte zum diesjährigen RC-Wettbewerb adressiert werden.



Mehr dazu unter:  
[WWW.CSR-IN-DEUTSCHLAND.DE](http://WWW.CSR-IN-DEUTSCHLAND.DE)  
[WWW.BMZ.DE/AGENDA2030](http://WWW.BMZ.DE/AGENDA2030)

DIE RESPONSIBLE CARE HANDLUNGSFELDER

Mit RESPONSIBLE CARE

zeigen die Mitgliedsunternehmen des VCI Verantwortungsbewusstsein in den **sechs RC-Handlungsfeldern**.

-  **UMWELTSCHUTZ**  
für Wasser, Boden, Luft sowie Abfallentsorgung
-  **PRODUKTVERANTWORTUNG**  
im Lebenszyklus und entlang der Lieferketten
-  **ARBEITSSICHERHEIT / GESUNDHEITSSCHUTZ**  
für Belegschaften und Auftragsunternehmen
-  **ANLAGENSICHERHEIT / GEFAHRENABWEHR**  
für Werk und Nachbarschaft
-  **TRANSPORTSICHERHEIT**  
auf allen Verkehrswegen und in Lägern
-  **DIALOG**  
mit Mitarbeitern, Nachbarn und Stakeholdern

Das Thema des RC-Wettbewerbs 2019, „Unser Beitrag zur Nachhaltigkeit in der Lieferkette“, schließt Projekte aus allen RC-Handlungsfeldern ein.

Den Sieger und das beste Projekt aus dem Mittelstand des VCI-Landesverbands Bayern hat eine unabhängige Jury von Fachexperten aus Wirtschaft und Wissenschaft gekürt.

Das Projekt geht nun ins Rennen um den Sieg auf VCI-Bundesebene. Jedes Jahr stellen alle RC-Bundessieger ihre Projekte mit kurzen Videos auf YouTube vor.

ZU DEN RC-VIDEOS AUF YOUTUBE



KONTAKT

Verband der Chemischen Industrie e. V. - Landesverband Bayern  
Innstraße 15  
D-81679 München

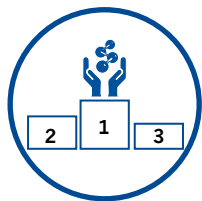
Fon: +49 89 92691-16  
Fax: +49 89 92691- 816  
vci@lv-bayern.vci.de  
[www.vci-bayern.de](http://www.vci-bayern.de)



Unser Beitrag zur Nachhaltigkeit in der Lieferkette



Responsible Care Wettbewerb Bayern 2019



BAYERISCHER RC-SIEGER 2019  
und gleichzeitig  
„Bestes Projekt aus dem Mittelstand“



EPPLÉ Druckfarben AG

### Entwicklung eines neuen Farbsystems unter dem Motto "Nachhaltig, frei von Metalltrocknern und Photoinitiatoren zum Schutz von Mensch & Natur"

In mehrjähriger Arbeit hat Epple Druckfarben AG ein nachhaltiges Farbsystem entwickelt, das frei von kennzeichnungspflichtigen Gefahrstoffen ist und das Drucker effizient und umweltschonend auf bewährten Druckmaschinen einsetzen können. Alle Bindemittel basieren auf nachwachsenden Rohstoffen, es wird auf wassergefährdende Pigmente, potenziell toxische Metalltrockner, Photoinitiatoren sowie auf Mineralöl verzichtet und das bedruckte Altpapier kann mit sehr guter Faserausbeute recycelt werden. Die Farbe trocknet schnell ohne UV-Bestrahlung – das spart Energie für Bestrahlung und Kühlung. Zudem konnte eine starke Minderung der Geruchsbelastung beim Druckprodukt erreicht werden. So werden gleichzeitig Mitarbeiter und Verbraucher geschützt.

#### Statement der RC-Jury:

Dieses direkt am Kerngeschäft ansetzende Projekt wird dem Motto „Unser Beitrag zur Nachhaltigkeit in der Lieferkette“ vollumfänglich gerecht. Die Entwicklung ist zukunftsweisend, gut für Mensch und Umwelt und zeigt, welche Innovationskraft im Mittelstand steckt.

Den ausführlichen Bericht zum Wettbewerb finden Sie unter:  
[WWW.VCI-BAYERN.DE](http://WWW.VCI-BAYERN.DE)



Basell Bayreuth Chemie GmbH



### Absturzsicherheit bei LKW Handling

Bei Beladung, Entladung und Ladungssicherung von Planen-LKWs ist es in der Vergangenheit trotz sonst guter Sicherheitsleistung zu einigen Absturzunfällen gekommen. Der Bereich Supply Chain/Logistik hat für die LyondellBasell am Standort Bayreuth eine Aufstiegshilfe und einen Arbeitsprozess entwickelt, der Abstürze verhindert. Zudem wurde eine Station gebaut an der sowohl Container als auch Silo LKWs mittels eines absenkenden Korbs zur Domdeckel-Verplombung sicher begangen werden können. Seit Anwendung der entwickelten Aufstiegshilfen sind keine Absturzunfälle mehr aufgetreten.

#### Statement der RC-Jury:

Mit diesem nachahmenswerten Projekt nimmt das Unternehmen seine Fürsorgepflicht für die Mitarbeiter im eigenen Unternehmen und für die der Lieferanten gleichermaßen ernst und vermeidet so schwere Unfälle.

OMV Deutschland GmbH



### Von der Fremd- zur Partnerfirma am Beispiel des gemeinsamen Sicherheitstages

Etwa 2/3 der Arbeitsstunden in Raffinerie und Tanklagern werden durch Partnerfirmen erbracht. Um die Komplexität und das damit steigende Unfallrisiko zu verringern, sorgt ein Partnerfirmenkoordinator für den stetigen Austausch. Unfälle aller Mitarbeiter am Standort werden im selben System untersucht und ausgewertet. Partnerfirmen und OMV bekennen sich zu gemeinsamer Sicherheitspolitik. Am Sicherheitstag unter dem Motto "Erkenne Risiken" wurden in der Raffinerie Burghausen an 20 Messeständen Informationen zu Gefahren, Risiken und Schutzmaßnahmen von Mitarbeitern der Partnerfirmen und OMV anschaulich gezeigt und miteinander ein praktisches Verständnis für die Risiken und Schutzmaßnahmen erarbeitet.

#### Statement der RC-Jury:

Das Unternehmen stellt mit seinem Projekt den Arbeitsschutz in den Vordergrund und übernimmt somit Verantwortung gegenüber allen Mitarbeitern am Standort, den eigenen und denen von Drittfirmen.

Rudolf GmbH



### "Jeder Stoff ist nur das Wert, was wir aus ihm machen" (Mies van der Rohe) – Polyester Recycling in der Textilindustrie

Petrochemisch-basierter Polyester ist die in der textilen Welt am häufigsten eingesetzte Faser. Seit über 3 Jahren begleitet RUDOLF mit seiner Expertise und Spezialhilfsmitteln den Weg einer PET-Flasche vom Granulat bis hin zu dessen neuem Einsatz in Textilien auf der Basis recycelten Materials. Allein 2018 wurden mit der RUDOLF-Prozessbegleitung ca. 1,33 Milliarden PET Flaschen recycelt. Mit einer guten Mischung aus Funktionalität und modernster nachhaltiger Technologie wird RUDOLF auch in Zukunft weitere Beiträge leisten um den Recyclingkreislauf zu schließen.

#### Statement der RC-Jury:

Im Rahmen des Projekts wurde eine innovative Lösung zur Weiterverwendung von Plastikflaschen entwickelt. Das Unternehmen leistet so einen äußerst vorbildhaften Beitrag zur Kreislaufwirtschaft.

Mainsite GmbH & Co.KG



### Ökologisch und ökonomisch nachhaltige Dachkonzeptionierung - Bayerns größtes Biodiversitätsgründach

Auf die acht Hallen des neuen Logistikzentrums wird das mit 70.000 m<sup>2</sup> größte Biodiversitätsdach Bayerns gebaut. Das Dach ist über einen Rundweg begehbar. Informationstafeln erklären ökologische Zusammenhänge und die Geschichte des Ortes. Die Substratschicht und der Bewuchs verbessern zudem die Isolationswirkung des Dachs. Sie verringern den Heizbedarf im Winter bzw. die Verdunstung der gespeicherten Niederschläge reduziert den Bedarf an Kühlenergie für das Logistikzentrum.

#### Statement der RC-Jury:

Das Biodiversitätsdach ist ein innovativer Ansatz zum Artenschutz, fördert die Bewusstseinsbildung und birgt großes Potenzial zur Nachahmung.

hubergroup  
Deutschland GmbH



### hubergroup - sustainable ideas, concepts and products

Hubergroup hat eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie aufgesetzt. So konnten Rohstoffe substituiert und Cradle-to-Cradle Zertifizierungen abgeschlossen werden. Durch Rückwärtsintegration wird das Unternehmen unabhängiger von Lieferanten, kürzere Vertriebswege sparen CO<sub>2</sub> ein und es wurden namhafte Kooperations- und Entwicklungspartner für Cradle-to-Cradle Produkte gefunden. Das Globalziel ist es, Nachhaltigkeit als ganzheitlichen Ansatz weltweit in allen Prozessen und Produkten zu implementieren.

#### Statement der RC-Jury:

Das Unternehmen greift Nachhaltigkeit nicht punktuell auf, sondern geht weit darüber hinaus und richtet seine Gesamtstrategie danach aus. Dieser ganzheitliche Ansatz hat großen Vorbildcharakter.

Basell Bayreuth Chemie GmbH



### Abfallreduzierung

Bei der Produktion von Polypropylen Compounds fielen Verschnitt und weitere Produktabfälle an. Durch Investitionen in Maschinen und Anlagenteilen sowie Optimierung der Arbeitsprozesse und -abläufe können Prozessrückstände nun wieder in den Produktionskreislauf zurückgeführt werden. Zudem reduziert LyondellBasell am Standort Bayreuth den Umfang an Anfahrfladen, des nassen Anfahrgranulats sowie Staub aus den Linienabsaugungen. Verglichen mit 2010 wurden Produktionsabfälle um über 70 %, bzw. ca. 13.000 Tonnen reduziert. So erreicht das Unternehmen Ressourcenschonung, Wertstoffrückgewinnung und Bewusstseinsstärkung der Mitarbeiter zum gemeinsamen Umweltschutz.

#### Statement der RC-Jury:

Das Projekt steht beispielhaft für eine effiziente und effektive Abfallvermeidung und leistet somit einen Beitrag zur Ressourcenschonung.

Wacker Chemie AG



### Nutzung des Massenbilanzverfahrens bei der Herstellung von Siliconen und Vinylacetatpolymeren zur Erhöhung des Anteils nachwachsender Rohstoffe in der Produktion

Methanol bzw. Essigsäure aus fossilen Rohstoffen werden in der Produktion von Siliconölen durch Biomethanol aus Pflanzenresten und in der Produktion von Vinylacetat-basierten Produkten durch biobasierte Essigsäure ersetzt, die als Nebenprodukt in der Holzverarbeitenden Industrie anfällt. Die eingesetzten Rohstoffe werden aus Abfallströmen produziert, sind entsprechend zertifiziert und werden von regionalen Herstellern bezogen. Die Nutzung eines zertifizierten Biomassenbilanzverfahrens sorgt dafür, den Anteil erneuerbarer Rohstoffe in der Lieferkette und den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der Zukaufrohstoffe zu optimieren.

#### Statement der RC-Jury:

Durch die regionale Beschaffung und die Verwertung von Abfallstoffen schöpft das Projekt das Potenzial der Substitution fossiler durch nachwachsende Rohstoffe optimal aus und agiert damit richtungsweisend.

Nabaltec AG



### Nachhaltiger Umgang und Wiedereinsatz von Rohstoffen in der Produktion Keramische Massen

Bei den Kunden der Nabaltec fällt aus der Herstellung von keramischen Bauteilen Grünbruchverschnitt an, der bislang entsorgt werden musste. Die Kunden liefern nun Sägebruchstücke und Granulatüberreste zur Wiederaufbereitung und Einspeisung in die laufende Produktion an Nabaltec zurück. Ein Kunde kann den wieder aufbereiteten Grünbruch in der Herstellung von Verschleißkeramik und Keramik für ballistische Schutzausrüstung einsetzen. So werden Abfall verringert und Ressourcen geschont.

#### Statement der RC-Jury:

In Zusammenarbeit mit Kunden werden Ressourcen geschont, Abfälle vermieden und so die Kreislaufwirtschaft entlang der Lieferkette vorangetrieben.